

Neue Strandbar „Marina Bay“ geht Freitag in der Marina Rünthe an den Start

Die Anstrengungen des Bergkamener Stadtmarketings, das westfälische Sportbootzentrum Marina Rünthe in den Sommermonaten aufs Neue mit Leben zu füllen, tragen ab dem kommenden Freitag weitere Früchte. Alexandra Hoffmann und Mario Kube, vielen Hafen-Besucherinnen und Besuchern bereits als Betreiber der „Liquid Liberty“ bestens bekannt, werden nun auch den städtischen Hafenplatz in den Sommermonaten Juli, August und September in Form einer Strandbar bewirtschaften.



Die Betreiber der künftigen Strandbar in der Marina und des „Liquid Liberty“ Alexandra Hoffmann und Mario Kube.

Die offizielle Eröffnung der Strandbar „Marina Bay“ findet am Freitag, 30. Juni, ab 16.00 Uhr auf dem Hafenplatz der Marina Rünthe statt. Die Öffnungszeiten:

- Mo: Ruhetag
- Di–Fr: 16.00 Uhr – 21.45 Uhr
- Sa: 14.00 Uhr – 21.45 Uhr
- So: 12.00 Uhr – 21.45 Uhr.

Ihr Konzept erklären Alexandra Hoffmann und Mario Kube so:

„Ihr habt Lust auf einen eiskalten Genuss und Sand zwischen den Zehen? Dann kommt zur „Marina Bay“! Die Gäste dürfen sich auf eine gemütliche Strandbar freuen, in der nach Belieben relaxt, getrunken und gesontt werden darf. Umgeben von Sand und Palmen erlebt ihr echte Urlaubsgefühle mitten im Ruhrgebiet. In unserem Lounge-Bereich erwartet Euch bequemes Interieur zum Verweilen und Entspannen.

Monatlich wechselndes Programm – diverse Live Bands und verschiedene Speisekonzepte in gemieteten Imbisswagen – werden wir frühzeitig ankündigen und bewerben!

Wir bieten Ihren Soundtrack für den Sommer – verpassen Sie ihn nicht. Neben eiskalten Erfrischungen in Form von Bier & Biermischgetränken, Wein, Cocktails mit und ohne Alkohol sowie gängige Softdrinks dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auch auf die üblichen Kaffeegetränke freuen.

Da wir gleichzeitig auch die Betreiber der Cocktailbar „Liquid Liberty“ sind, seid Ihr natürlich herzlich eingeladen, nach dem Feierabend oder dem Besuch der „Marina Bay“ über den Steg den Weg in unsere Bar zu finden. Hier erhaltet Ihr auch eine größere Auswahl, wenn Ihr mal ein Getränk in der Strandbar vermissen solltet.

Wir freuen uns auf sonnige Stunden und darauf, die Marina Rünthe weiter zu beleben.

In diesem Sinne – wir sehen uns in der „Marina Bay“.“

Delegierte des CDU-Kreisverbandes Unna votierten für Koalitionsvertrag mit der FDP

Einstimmig haben die knapp 600 Delegierten des außerordentlichen Landesparteitags der NRW-CDU am Samstag (24.06.) in Neuss dem gemeinsamen Koalitionsvertrag von CDU und FDP zugestimmt und damit den Weg für die Wahl von Armin Laschet zum neuen Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen und der Bildung einer neuen Landesregierung freigemacht.



Die Delegierten aus dem Kreis Unna: Bianca Dausend, Schwerte, Frank Markowski, Holzwickede, Olaf Lauschner, Sibylle Weber, beide Fröndenberg, Marco Morten Pufke, Bergkamen, Ina Scharrenbach, Kamen, Heinrich Böckelühr, Schwerte, Hubert Hüppe MdB, Werne Jörg Schindel, Schwerte. Foto: Peter Dresbach

Dabei waren auch zwölf Delegierte aus dem Kreis Unna, die die Aufbruchstimmung des Parteitages wieder mit in den heimischen Kreisverband genommen haben. „Wenn jetzt noch jemand aus unseren Reihen der neuen Regierungsmannschaft von Armin Laschet angehören würde, wäre dies ein toller Motivationsschub für unsere Mitglieder und die Menschen im Kreis Unna“, ist sich CDU-Kreisparteichef Marco Morten Pufke (Bergkamen) sicher.

Armin Laschet, der am Dienstag vom Landtag in Düsseldorf zum Ministerpräsidenten gewählt werden soll, hatte in seiner Rede die Grundlagen und Ziele der zukünftigen Landesregierung skizziert. Er betonte die Vielfalt des Landes, und hob hervor, dass Unterschiede keine Gegensätze sein müssen. Sein Ziel sei es, Ökologie und Ökonomie, Sicherheit und Freiheit, städtische Räume und ländliche Regionen, unterschiedliche Kulturen und Religionen miteinander zu versöhnen und den Zusammenhalt der Gesellschaft zu stärken. Allen wolle er Perspektiven aufzeigen und Chancen eröffnen. Auch im Bund und in Europa werde das Land NRW in Zukunft selbstbewusster auftreten und für seine Interessen eintreten, versprach der CDU-Landesvorsitzende.

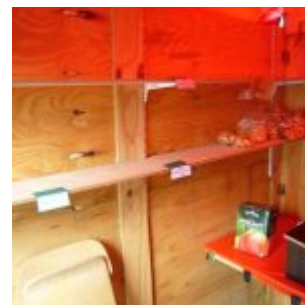
„Der minutenlange Applaus und die überwältigende Zustimmung machen deutlich, dass die gesamte CDU Nordrhein-Westfalen sich auf die kommenden fünf Jahre freut und hinter ihrem zukünftigen Ministerpräsidenten Armin Laschet steht“, fasst CDU-Chef Marco Morten Pufke die Stimmung der Parteitagsdelegierten zusammen.

Leckere Beute: Einbruch in

Obststand auf dem Parkplatz des Garten-Centers Röttger



In der Nacht von Sonntag auf Montag brachen unbekannte Täter die Tür des Obst- und Gemüsestands der Familie Mertin auf dem Parkplatz vom Garten-Center röttger auf. Anschließend erbeuteten die Einbrecher zahlreiche Gläser mit den leckeren, von Familie Mertin selbstgemachten Marmeladen, Fruchtsoßen und Apfelsaft.



Zeugen, die etwas Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

18-Jähriger schlägt unter Drogeneinfluss mit einer Metallkette um sich und trifft auch einen Bergkamener

Ein 18-jähriger Mann hat am Samstagabend (24. Juni) am Lüneburger Zentralen Omnibusbahnhof eine Personengruppe angegriffen. Dabei schlug er eine 30-jährige Frau aus Lüneburg und einen 37-jährigen Mann aus Bergkamen mit einer Metallkette.

Der Vorfall ereignete sich gegen 17.55 Uhr. Den ersten Zeugenangaben zufolge war es bereits am Vorabend ebenfalls am ZOB zu einem Streit zwischen der Gruppe und dem 18-Jährigen gekommen. Am Samstagabend trafen die „Kontrahenten“ erneut aufeinander. Den ersten Aussagen zufolge führte der 18-Jährige – wie auch am Vortag – eine Metallkette mit sich und schlug mit ihr den Mann aus Bergkamen sowie die Frau aus Lünen. Dabei verletzte er beide leicht. Im Anschluss ging der Mann auch noch auf einen 40-Jährigen und eine 33-Jährige aus Lünen los.

Auf der Rosenstraße stellten die zur Hilfe gerufenen Polizeibeamten alle beteiligten Personen. Während der Sachverhaltsklärung vor Ort zeigte sich der 18-Jährige nach Mitteilung der Polizei auch in Anwesenheit der Beamten weiterhin aggressiv. Um weitere Straftaten zu verhindern, nahmen die Beamten ihn in Gewahrsam. Die Metallkette konnten sie bei seiner Durchsuchung sicherstellen. Sein Auftreten änderte sich auch auf der Fahrt zur und bei den weiteren Maßnahmen auf der nächstgelegenen Wache nicht, sodass der Abend für ihn schließlich im Zentralen Polizeigewahrsam endete. Offenbar stand der 18-Jährige auch unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln: Ein Drogenvortest fiel positiv aus.

Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen musste der Mann wieder entlassen werden. Die Ermittlungen zu dem Fall dauern an.

NABU-Schmetterlingsexkursion zur Bergehalde Großes Holz

Am Sonntag, 2. Juli, kann man sich mit Klaus-Bernhard Kühnapfel vom NABU auf Schmetterlings-Entdeckungstour begeben.

Es geht auf die Halde Großes Holz, denn Industriebrachen entwickeln sich bei richtiger Pflege zu wertvollen Lebensräumen, während sonst unsere Tagfalter immer mehr verschwinden.

Gerade im Ruhrgebiet gibt es oft nur noch eine Handvoll der insgesamt etwa 120 Tagfalterarten, die hier früher vorkamen. Auf landwirtschaftlichen Flächen finden sich heute nur noch Kohlweißlinge. Es wird ein Haldenbereich angeschaut, der heute einer der wichtigsten Flugplätze für Schmetterlinge des Offenlandes im Kreis Unna ist, z.B. der bedeutendste Paarungsplatz für den Schwalbenschwanz. Aber auch seltene Arten der Wälder und Gebüsche kann man hier entdecken. Die verschiedenen Schmetterlingslebensräume und ihre Bedeutung für die jeweiligen Arten sowie die Gründe für ihre Gefährdung werden vorgestellt.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Parkplatz Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen. Nicht-NABU-Mitglieder zahlen 2,00 €.

Für den Fall der Fälle: Reiseapotheke in den Koffer

Die Sommerferien stehen vor der Tür. „Neben Badesachen, Wanderschuhen, Kamera und Co. gehört auf jeden Fall auch eine Reiseapotheke mit in den Koffer“, empfiehlt die Amtsapothekerin des Kreises, Birgit Habbes.

Der Reisetstress, das ungewohnte Klima am Urlaubsort, unbekannte Speisen und fremde Keime führen oft und für manche unverhofft zu Erkrankungen, die mit Hilfe einer Reiseapotheke meist schnell in den Griff zu bekommen sind. „Eine mit Bedacht bestückte Reiseapotheke kann im wahrsten Sinn des Wortes erste

Hilfe leisten“, so die Amtsapothekerin. In eine solche Reiseapotheke gehören auf jeden Fall Mittel gegen Durchfall sowie zur Ersten Hilfe bei geringfügigen Beschwerden.

Ins Erste-Hilfe-Set gehören z.B. Heftpflaster, Mullbinden, Wundsalbe, Nasentropfen oder Mittel gegen Kopf- und Zahnschmerzen. In mückenreichen Gebieten sind auch Mittel zur Insektenabwehr wichtig.

Gleichzeitig macht Amtsapothekerin Birgit Habbes jedoch deutlich: „Falls Krankheitssymptome oder das Gefühl von Unwohlsein nicht verschwinden, ist der Arztbesuch unbedingt zu empfehlen.“ PK | PKU

Freie Plätze bei der Sommerferienbetreuung im Kinder- und Jugendhaus Balu

Das Jugendamt bietet in den kommenden Sommerferien wieder eine Betreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen an. Vom 17.07. bis 29.08.2017 (jeweils montags-freitags) findet die Betreuung in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr statt. Hier gibt es noch freie Plätze.

Im Balu können die Kinder ihre Ferien dann richtig genießen. Der „Jugendheimtriathlon“ aus Kicker, Billard und Darts darf dabei natürlich ebenso wenig fehlen wie Bastel- und Malangebote. Im Veranstaltungssaal kann getobt, getanzt oder geturnt werden – hier sind der aktiven Gestaltung kaum Grenzen gesetzt. Bei (hoffentlich) schönem Wetter geht es natürlich auch auf die Wiese vor dem Haus, um die Sonne zu genießen. Das

Betreuerteam des Balus ist offen für neue Ideen der Teilnehmer und ist gespannt auf die Kreativität der Kinder.

Die Kosten für das Angebot betragen 3 € pro Tag. Darin enthalten ist neben der Betreuung auch ein tägliches Mittagessen. Anmeldungen sind im Kinder- und Jugendbüro im Rathaus möglich. Das Anmeldeformular finden interessierte Eltern unter www.balu-bergkamen.de.

Weitere Informationen gibt es entweder direkt im Balu (02307/60235) oder im Kinder- und Jugendbüro (02307/965381).

16 Bestzeiten für Wasserfreunde beim Flutlichtpokalschwimmen in Oelde

Am vergangenen Wochenende nahmen Victoria Reimann, Isabel Scholze, Patrick Scholze, Armin Wefers und Liane Wefers von den Wasserfreunden TuRa Bergkamen am 24. Flutlichtpokalschwimmen in Oelde teil. Gemeinsam erschwammen sich die fünf TuRaner auf der Langbahn bei durchwachsenem Wetter mit einigen Regengüssen 16 persönliche Bestzeiten.



Auf diesem Wettkampf absolvierten die Teilnehmer am Nachmittag zunächst alle vier 50m Strecken. Die geschwommen Zeiten wurden dann aufaddiert und so die sechs schnellsten Schwimmer eines Jahrgangs ermittelt, die dann ab 22:00 Uhr in den Finalläufen unter Flutlicht bei über 200m Lagen um den Sieg kämpften.

Für die Wasserfreunde gingen im Finale Victoria Reimann (Jg.2004) und Liane Wefers (Jg.2007) an den Start und schlugen jeweils als Sechste ihres Laufes an. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden alle Finalteilnehmer mit einer Medaille geehrt.

JeKits-Tag 2017 – 333 Kinder musizieren auf dem Innenhof des Pestalozzihauses

Es ist bereits jahrelange Tradition: Am Ende eines jeden Schuljahres treten am kommenden Samstag ab 10 Uhr die zahlreichen jungen Musikerinnen und Musiker der Bergkamener Grundschulen zu einem großen Konzerttag an und bringen mit ihren Schulorchestern ihre musikalischen Fertigkeiten zu Gehör.



Hochkonzentriert bei der Sache: junge Nachwuchs-JeKits-Musiker.

Seit diesem Schuljahr gibt es an Bergkamens Grundschulen nun mehr als doppelt so viele Orchester wie bisher! Das liegt am neuen Landesprogramm JeKits („Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“), welches die Musikschule Bergkamen in Zusammenarbeit

mit allen Grundschulen der Stadt durchführt: Bei JeKits spielen nicht nur die Dritt- und Viertklässler im Orchester zusammen wie bisher (JeKi), sondern in eigenen Orchestern auch schon die Zweitklässler.

Am Samstag, 1. Juli, werden zwischen 10:00 und 13:30 Uhr also insgesamt 333 Kinder in unterschiedlichsten Orchesterbesetzungen den Innenhof des Pestalozzihauses zum Klingen bringen. Zudem werden auch Ensembles der Musikschule mit fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern zu hören sein; viele der Ensemblemitglieder haben während ihrer Grundschulzeit im JeKi-Programm ihr Instrument gefunden, erlernt und ihre Instrumentalausbildung danach an der Musikschule fortgesetzt.

Um 10 Uhr wird Bürgermeister Roland Schäfer den JeKits-Tag eröffnen. Der Eintritt ist frei und jeder herzlich eingeladen die jüngsten Bergkamener Musikerinnen und Musiker zu erleben, das kleine Verpflegungsangebot zu nutzen und sich über die Musikschule zu informieren!

Rund um das Pestalozzihaus sind leider nur wenig Parkmöglichkeiten vorhanden, so dass u.U. längere Fußwege einzuplanen sind.

**„kunstwerkstatt sohle 1“ lädt
Sonntag zur Vernissage ein:
Obergeschoss der Galerie**

frisch renoviert

Die Vorbereitungen für die Eröffnung der Wegmarkenausstellung „Weg“ der „kunstwerkstatt sohle 1“ am kommenden Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr in der städt. Galerie „sohle 1“ laufen auf Hochtouren. Es ist auch die erste Bewährungsprobe für das Obergeschoss der Galerie, das bereits renoviert worden ist.



Auch das ist eine Kunst: Die Bilder und die anderen Exponate so in den Räumen der Galerie zu platzieren, dass sie ein aussagekräftiges Gesamtbild ergeben.

Empfangen werden die Besucher der Ausstellungseröffnung der Jahresausstellung „Wegmarke“ von der Bergkamener Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1“ von Klängen aus dem Hintergrund. Poetry-Slam zum Thema Steine/Weg wird zu hören sein, verfasst, zusammengestellt und aufgenommen vom Literaturkurs „Schreiben“ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen unter Leitung von Matthias Fahling.

Im noch nicht renovierten Erdgeschoss der Galerie dürfen die

Gäste dann durchaus einem ersten Blick auf die ausgestellten Werke werfen, aber auch selbst (künstlerisch) tätig werden ... – auf einer ausgewiesenen „Baustelle“ frei nach der Erkenntnis Johann Wolfgang von Goethes „auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen“.

Eröffnet wird die Ausstellung dann in guter Tradition im Obergeschoss, welches schon in neuem Glanz erstrahlt. Bürgermeister Roland Schäfer, Galerieleiterin Simone Schmidt-Apel, Dieter Treeck und Mona Lichtenhof und Partner werden dort die weitere Einstimmung auf das Thema „Weg“ und die Eröffnung vornehmen. Da es die Ausstellung im Jubiläumsjahr ist, hofft die Kunstwerkstatt natürlich ganz besonders auf regen Zuspruch. Auch wird der Jubiläumskatalog zu diesem Termin erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Erhältlich ist er für 20:00 €, die Auflage ist streng limitiert auf 200 Stück. Die weiteren Verkaufstermine sind zu den Folgeveranstaltungen: Finissage (20.8., 11:00 Uhr), Jubiläumfest (2./3.9.) im Hafen und zur Kunstlese (6./7.9.) an der Ökologiestation (falls noch Exemplare vorhanden).

Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule lernen in der Waldschule Cappenberg

Einen Unterricht der besonderen Art erlebten Schülerinnen und Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule. Der Schulranzen blieb zu Hause, stattdessen ging es mit einem Rucksack in ein großes, grünes Klassenzimmer: Die Schüler und Schülerinnen besuchten mit ihren Lehrerinnen Frau Grolka (Kl. 4 a) und Frau Presch (Kl. 4 c) die Waldschule Cappenberg. Gesponsert hat das

Erlebnislernen die Abfallberatung der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH.

A



Die Klasse 4 a mit Klassenlehrerin Simone Grolka .

Andreas Witte und Petra Westermann, Mitarbeiter der Waldschule, führten die Klassen durch den Wald und durch das umweltpädagogische Programm. Bei sehr gutem Wetter hatten die Kinder sichtlich ihren Spaß bei der spielerischen Erforschung des Waldes. Ausgestattet mit Becherlupen schwärmten sie in kleinen Gruppen immer wieder aus. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: Spinnen, Waldmistkäfer, und sogar eine Erdkröte wurden bestaunt. Manches Wesen war den Kindern bisher höchstens aus Büchern bekannt, nun konnten sie die Tiere in den eigenen Händen halten und bewundern. Selbstverständlich wurden alle Tiere wieder frei gelassen. Aufmerksam wurden auch die Waldregeln befolgt. So wurde z. B. das Pausenbrot – umweltfreundlich, da Abfall sparend – in wiederverwendbaren Brotdosen mitgebracht. Vereinzelt anfallende Verpackungsabfälle wurden eingepackt und mitgenommen, nichts blieb im Wald zurück.

Die Frage, was denn eigentlich mit den vielen Blättern im Wald geschieht, führte schließlich zum wichtigen Thema Kompostierung. So erfuhren die Kinder Wissenswertes über die im Waldboden lebenden Mikroorganismen, wie mit deren Hilfe das Laub kompostiert wird und daraus wertvoller Humus entsteht. Ein Vergleich mit der Kompostierung der in der Biotonne gesammelten organischen Abfälle aus Küche und Garten am Fröndenberger Kompostwerk rundete das Thema ab. Zur Vor- und Nachbereitung erhielten die Klassen von der GWA ein umfangreiches Paket mit Informations- und Arbeitsmaterialien. Seit über 15 Jahren arbeitet die GWA-Abfallberatung mit der Waldschule zusammen, um das Thema den Schülern spielerisch zu vermitteln. Jährlich werde kreisweit bis zu 30 Schulklassen ein Besuch der Waldschule finanziert, erläutert Regine Hees von der GWA.

Auch im nächsten Jahr bietet die GWA-Abfallberatung einen erlebnisreichen Besuch zum Thema „Kompostierung“ in der Waldschule für 30 Schulklassen an. Interessierte Schulen können sich bereits jetzt bei der GWA-Abfallberatung am Infotelefon unter ☐☐0 800 400 1 400 (gebührenfrei) vormerken lassen.